

MELDUNGEN

KÖRMWESTHEIM

Polizei fahndet nach einem Exhibitionisten

Ein noch unbekannter Mann hat sich am Mittwoch vor einer 31-jährigen in Kormwestheim entblößt. Die Frau war gegen 22.40 Uhr zu Fuß in der Steinbeisstraße unterwegs, als ihr der Mann auf den Rücken auf einen geparkten Lkw lehnte. Der Unbekannte hatte seine Hose bis zu den Knien heruntergezogen und entblößte sein Geschlechtsteil. Die Frau ging daraufhin weiter und verständigte die Polizei. Sofort eingeleitete Fahndungsmaßnahmen erbrachten keinen Erfolg. Der Täter wird als etwa 35 Jahre alt und zirka 1,75 Meter groß mit dunklem Teint beschrieben. Neben einer schwarzen Jogginghose trug er ein weißes Achselshirt. Zeugenhinweise nimmt die Kriminalpolizei des Polizeipräsidiums Ludwigsburg unter der Telefonnummer (0890) 1100225 oder per E-Mail an hinweise.kripo.ludwigsburg@polizei.bwl.de entgegen. (red)

AFFALTERRICH

Feuerwehr rettet Vogel aus Abluftrohr

Am Mittwoch wurde die Feuerwehr Affaltersbach um 11.35 Uhr zu einer Tierrettung in die Ortsmitte gerufen. Dort steckte ein Vogel in einem Rohr fest. Bei der Erkundung durch die Feuerwehr vor Ort wurde festgestellt, dass im zweiten Obergeschoss eines Wohnhauses ein Vogel von außen in das Abluftrohr des Dunstabzuges geraten war und sich nicht mehr selbst befreien konnte. Mithilfe von verschiedenen Handwerkern wurde das betreffende Abluftrohr in der

SPATENSTICH AUF DEM GLASER-AREAL

„Mega-Projekt“ für die Innenstadt

Auf dem sogenannten Glaser-Areal baut das Unternehmen Layher aus Börsenheim sechs Mehrfamilienhäuser. Am Donnerstag war Spatenstich für die „Grüninger Höfe“ mit 56 Eigentumswohnungen.

MARKGRÖNINGEN

VON THOMAS FAULMAYER

Zehn Jahre hat es bis zum Spatenstich gedauert. 2015 bereits hat die Firma Wohnbau Layher das zentral gelegene Grundstück mit Bauernhof gekauft. Es dauerte eine Weile, bis die 16 Erben der kinderlos verstorbenen Eigentümerin und Inhaber des Markgröninger Steinbruchs unter einen Hut gebracht werden waren. Dann mussten viele bürokratische Hürden genommen werden. Aber die Firma Layher hat einen langen Atem, weil sie derartige Projekte ausschließlich aus Eigenkapital finanziert. Das spart eine Menge an Zins und Tilgung. Jetzt ist Land in Sicht.

Layher mit Nachfrage zufrieden

Wenn alles gut läuft, sollen die ersten Eigentümer im Frühjahr 2027 einziehen. Entgegen dem allgemeinen Trend ist Geschäftsführer Stefan Layher mit den Verkaufserlösen im Immobilienzweig zufrieden. Das Jahr 2025 sei sehr gut angefallen und das vergangene Jahr mehr gut abgeschlossen. Immer mehr Kunden wollten aus dem Haus und rein in



Am Donnerstag war erster Spatenstich für das Projekt auf dem Glaser-Areal.

Foto: Heide Welschensiefel

eine barrierearme, moderne und zentral gelegene Wohnung.

Das bieten die „Grüninger Höfe“. Der historische Markgröninger Marktplatz ist nur ein paar Gehminuten entfernt. Die Dusche ist bodengleich, dazu Aufzüge und Komfort durch ökologisches gespeiste Fußbodenheizung, die

Grundrisse sind durchdacht und gut geschnitten. Die kleinste Wohnung wird 67 Quadratmeter messen und 415.000 Euro kosten. Die größte Penthousewohnung hat mehr als 185 Quadratmeter für 1,25 Millionen Euro. Stefan Layher stellt sich hier generationen-gemischtes Leben im Grü-

nen vor. Für ihn ist es ein „Mega-Projekt“, das zur Revitalisierung der Innenstadt beiträgt und gleichzeitig der Wohnungsmisere entgegensteuert. „Hier entsteht urbanes Wohnen mit hoher Lebensqualität.“ Layher lobt die gute, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Markgröning-

ger Verwaltung, allen voran Bürgermeister Jens Hübner.

Die Erschließung der Baustelle erfolgt über die Schleibenbergler Straße. Der Bau beginnt mit den vier Wohnhäusern in direkter Nachbarschaft zur Stadthalle. Im letzten Abschnitt werden die beiden anderen Häuser realisiert. Am Ende werden auf einem Grundstück von 5.300 Quadratmetern 4.700 Quadratmeter Wohnfläche auf drei bis vier Etagen wachsen.

Baugrube bereits ausgehoben

Die Baugrube für Tiefgarage und Keller ist bereits ausgehoben. 20.000 Kubikmeter Erde wurden weggefahren. 112 Stellplätze machen zwei Parkplätze pro Wohnung möglich. Heute wird der große Kran aufgestellt. Insgesamt werden 25 Gewerke vorwiegend aus der Region beschäftigt sein.

„Wir sind optimistisch, dass auch dieses Projekt gut laufen wird“, sagt Birgit Lohmann-Eitel vom Layher-Team. Es werde zu wenig gebaut und könne deshalb die anziehende Nachfrage nicht decken. Deshalb sei man optimistisch in die Zukunft. Der Markt werde bereits spürbar an-

Bürgermeister Hübner freut sich, dass jetzt zur Tat geschritten wird. „Wohnraum ist gesucht und das Projekt dient der Entwicklung der Markgröninger Innenstadt.“ Durch die Nähe zum historischen Zentrum, zur Stadthalle, zur Stadthalle und zum Schulcampus, sei es optimal gelegen für alle Generationen.